

THEMENTISCHE

3) Verstehen und verstanden werden –

Projekte im Bereich der Bildung und Sprache

Sprache ist der Schlüssel für die ersten Schritte in eine erfolgreiche Integration. Es gibt viele Angebote im Bereich der Sprachförderung, besonders hauptamtlich geführte Kurse werden im großen Rahmen angeboten. Was können hier engagierte Freiwillige leisten? Und was nicht? Wo sind sie ergänzend, unterstützend oder sogar sinnvoller?!

Leitung: Ursula Erb, lagfa bayern e.V.; Peter Künzle, benevol St. Gallen

4) Gemeinsam geht mehr –

Projekte zur Engagementförderung von Migranten

Mit dem Projekt „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ koordiniert die lagfa bayern seit 2016 über 25 Standorte und Projekte in ganz Bayern, die Menschen mit Migrationshintergrund ins Engagement vermitteln oder dafür Wege entwickeln. Es geht darum, dass das freiwillige Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund gelingt und die Zugänge erleichtert werden. Was sind Erfolgsfaktoren, was ist hinderlich? Was können wir kurzfristig, was langfristig lösen? Und welche Maßnahmen bedarf es für diese Lösungen?

Leitung: Vanessa Körner, lagfa bayern e.V., N.N.

VERBINDLICHE ANMELDUNG

BIS ZUM 13.06.2018

lagfa bayern e.V.

Konrad-Adenauer-Allee 43

86150 Augsburg

per Mail: info@lagfa-bayern.de

per Fax: 0821/20 71 48—29

Anmeldung mit Angabe der gewünschten

Thementische

TAGUNGSORT:

Bayerisches Staatsministerium für

Arbeit, Familie und Soziales

Winzererstr. 9

80797 München

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der U-Bahnlinie 2

Bahnhof Josephsplatz oder Theresienstraße

Mit der Buslinie 153 und 154

Haltestelle Infanteriestraße Süd

Mit den Straßenbahnlinien 20 und 21

Haltestelle Lothstraße

lagfa bayern e.v.

Länderübergreifender Fachtag Integration und Bürgerschaftliches Engagement

Mittwoch 20. Juni 2018 in München

**Wie gelingen Freiwilligenprojekte langfristig?
Und wie machen das unsere Nachbarn?**

**Für Freiwilligenagenturen, -Zentren,
Koordinierungszentren Bürgerschaftliches
Engagement aus Bayern, Österreich,
der Schweiz und Italien**



**Integration durch Bürgerschaftliches
Engagement im Alpenraum**



**Miteinander leben -
Ehrenamt verbindet**
Integration durch
Bürgerschaftliches Engagement



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und ob Integration von Neuzugewanderten oder auch Menschen, die schon länger bei uns leben gelingt, entscheidet sich nicht zuletzt dadurch wie sich die Bürger*innen vor Ort dafür engagieren. Zentral ist, ob es freiwillige Bürger*innen gibt, die ihre Zeit und Engagement dafür einsetzen, dass ein Miteinander vor Ort gelingt.

Unter dem Dach der lagfa bayern werden in den Projekten „Miteinander leben—Ehrenamt verbindet“ und „Sprache schafft Chancen“ sowie in dem grenzübergreifenden Projekt der ARGE ALP Modelle entwickelt und umgesetzt, wie Integration durch Bürgerschaftliches Engagement gelebt werden kann.

ZIEL DES FACHTAGES

Primäres Ziel des Fachtages ist Wissenstransfer, Kennenlernen von best practice Beispielen, Information und der grenzüberschreitende Blick und Austausch wie Integration durch Bürgerschaftliches Engagement gelingen kann, wenn FA/FZ/KoBE bzw. weitere Infrastruktureinrichtungen des BE sich dafür verantwortlich zeigen.

Darüber hinaus wollen wir eine engere Vernetzung der Kompetenzzentren für Bürgerschaftliches Engagement in der ARGE ALP, sowie den fachlichen Austausch und die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Entwicklungen in der Alpenregion, insbesondere mit den Veränderungen in der Zivilgesellschaft und im freiwilligen Engagement.



PROGRAMMABLAUF

10:30 Uhr Begrüßung durch Gastgeber

10:45 Uhr Input „Was heißt hier gut integriert?“

11:00 Uhr Gesprächsrunde grenzüberschreitender Blick auf das Thema

Vertreter*innen erzählen über Integration und Bürgerschaftliches Engagement aus der Sicht der jeweiligen Länder

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Thementische 1. Runde

dazwischen Kaffeepause

14:30 Uhr Thementische 2. Runde

15:45 Uhr Abschlussrunde

16:15 Uhr Ende

THEMENTISCHE

1) Gut evaluiert im Projektalltag

Projektarbeiten „wert“voll machen durch Transparenz

Staatlich finanzierte Projekte leben davon, ihren Erfolg auch zahlenmäßig auszuweisen. Vor diesem Hintergrund ist die empirische Forschung und Evaluation oft Teil der Projektvorgabe und mit mög-



lichst geeigneten Methoden zu leisten. Darüber hinaus ist es aber auch Teil eines guten Projektmanagements sich über die Weiterentwicklung des Projekts jenseits quantitativer Messungen Gedanken zu machen und dabei auch die Entwicklung der eigenen Organisationsstrukturen und strategischen Ausrichtung in den Blick zu nehmen. Hier gibt es seitens der lagfa bayern neue Ansätze und Überlegungen.

Leitung: Prof. Dr. Martina Wegner, Hochschule München

2) Gut vernetzt = Schnell verstrickt?

Netzwerkarbeit vor Ort

„Ob Integration gelingt, entscheidet sich vor Ort.“ Sätze wie diese fehlen in keiner Rede zur Flüchtlings- und Integrationspolitik in Deutschland. Und es stimmt: Wenn es nicht im Sozialraum einer Stadt oder einer Gemeinde gelingt, Zugänge zu Spracherwerb, Bildung, Arbeit und soziokultureller Teilhabe zu schaffen, wird ein Miteinander in Vielfalt nicht gelingen. Das Bürgerschaftliche Engagement sollte hier von Anfang an mitberücksichtigt werden.

Leitung: Wolfgang Krell lagfa bayern e.V. - FZ Augsburg, Franz Neumayer Regionalkoordination Integration Land Salzburg

